

Tarifrunde 2018 in der Brotindustrie Hessen

Gewerkschaft NGG fordert plus 6 Prozent mehr Lohn und Gehalt und 80 Euro für die Auszubildenden

Stuttgart, 14. Dezember 2017

Die Tarifrunde 2018 für die rund 2.000 Beschäftigten in der Brotindustrie Hessen ist eingeläutet. Die Tarifkommission der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Landesbezirk Südwest hat beschlossen den aktuellen Lohn- und Gehalttarifvertrag fristgerecht zum 31. Januar 2018 zu kündigen.

Die NGG-Tarifkommission hat bei ihrer Sitzung am 14. Dezember 2017 die folgende Forderung aufgestellt: „Wir fordern eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 6 Prozent in einem Anschlussarbeitsvertrag mit einer Laufzeit von 12 Monaten“ so Uwe Hildebrandt, Verhandlungsführer und NGG-Landesbezirksvorsitzender. „Darüber hinaus fordern wir eine Erhöhung der Auszubildendenvergütung um 80 Euro und eine tarifliche Regelung zur Übernahme der Auszubildenden im erlernten Beruf.“

„Faire Einkommen sind für die Attraktivität der Branche äußerst wichtig! Die Beschäftigten haben es verdient, angemessen an den wirtschaftlichen Erfolgen ihrer Betriebe beteiligt zu werden. Mit ihren Leistungen tragen sie entscheidend dazu bei, dass sich die Branche wirtschaftlich solide entwickelt.“ so Uwe Hildebrandt. „Der Spielraum für ein kräftiges Lohnplus ist da!“

Unter das Tarifgebiet fallen insbesondere die Glockenbrot-Bäckerei in Frankfurt, Erlenbacher Backwaren in Groß-Gerau sowie Lieken/Logi-K in Stockstadt und Gernsheim.

Kontakt für Rückfragen: Uwe Hildebrandt 0711 229606-90